

## Ganztagsschule

# Mehr individuelle Förderung und Vereinbarkeit von Familie und Beruf

### Um was geht es?

#### **Durch schulische Ganztagsangebote den Fachkräftebedarf sichern**

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf gehört zu den wesentlichen Herausforderungen unserer Gesellschaft und flexiblen Arbeitswelt. Mehr Möglichkeiten dieser Vereinbarkeit sind ein Anliegen der Wirtschaft im Zeichen des wachsenden Fachkräftebedarfs. Gleichzeitig sollen die elterliche Betreuung nicht verkürzt und die Kinder durch berufliches Engagement nicht vernachlässigt werden. Stattdessen gilt es vor allem Kinder bestmöglich zu fördern.

Ganztagsschulen können beide Anforderungen erfüllen. Nach vielen Umfragen wünscht sich die überwiegende Mehrheit der Eltern diese Schulform für ihre Kinder. Da internationale Vergleichsstudien eine zu geringe soziale Durchlässigkeit des deutschen Schulsystems diagnostizieren, eignen sich insbesondere Ganztagsschulen, eine höhere soziale Durchlässigkeit zu gewährleisten.

In Hessen gibt es Ganztagsangebote in differenzierten Profilen mit unterschiedlicher Betreuungsdauer und Verbindlichkeit bis hin zur echten gebundenen Ganztagschule. Mit dem „Pakt für den Nachmittag“ kam der Ausbau von Grundschulen mit Ganztagsangeboten hinzu.

### Was braucht die Wirtschaft ?

#### **Individuelle Förderung und Betreuung**

Die hessische Wirtschaft sieht mit der Politik eine möglichst individuelle Förderung der Schülerinnen und Schüler sowie eine höhere soziale Durchlässigkeit des Schulsystems als Ziele. Ganztagsschulen dienen sowohl der persönlichen Entwicklung der Schülerschaft als auch der Hebung des Arbeitskräftepotenzials für den Fachkräftebedarf.

### Was ist zu tun?

#### **Qualitativer und quantitativer Ausbau von Ganztagschulen**

- Bedarfsorientierte Planung  
Der Bedarf an Angeboten muss stets vor Ort ermittelt und eine Weiterentwicklung zu Ganztagschulen von jeder Schulgemeinde beschlossen werden. Das Land Hessen sollte gewünschte Weiterentwicklungen der Schulen weiterhin genehmigen und unterstützen, aber nicht verordnen oder finanziell privilegieren.
- Kooperation auf kommunaler Ebene  
Der kommunale Schulträger sollte mit der Ganztagschule eng kooperieren, um Vereine, Einrichtungen der Jugendhilfe, Schülerfirmen, Musikschulen und sonstige außerschulische Partner in das Ganztagsangebot einzubinden.
- Qualifikation der Beschäftigten sichern  
Um qualitativ hochwertige Unterrichts- und Betreuungsangebote zu gewährleisten, sollte die Landesregierung das Aus- und Fortbildungsangebot für Lehrkräfte, Erzieher und Pädagogen um die Aspekte der Ganztagschulpädagogik und des Ganztagschulmanagements erweitern.
- Gute Beispiele machen Schule  
An den Universitäten in Hessen bietet die anstehende Reform der Lehrerbildung eine Chance, vielfältige pädagogische Ansätze und Best Practice-Beispiele von Ganztagschulen in die Neukonzeption zu integrieren.
- Fachkräfte von morgen fördern  
Lehrkräfte und Schüler sollten das Ganztagskonzept für eine vielfältige Lehr- und Lernkultur nutzen. Neben fachlichen Kompetenzen sind Persönlichkeitsentwicklung und berufliche Orientierung gefragt.